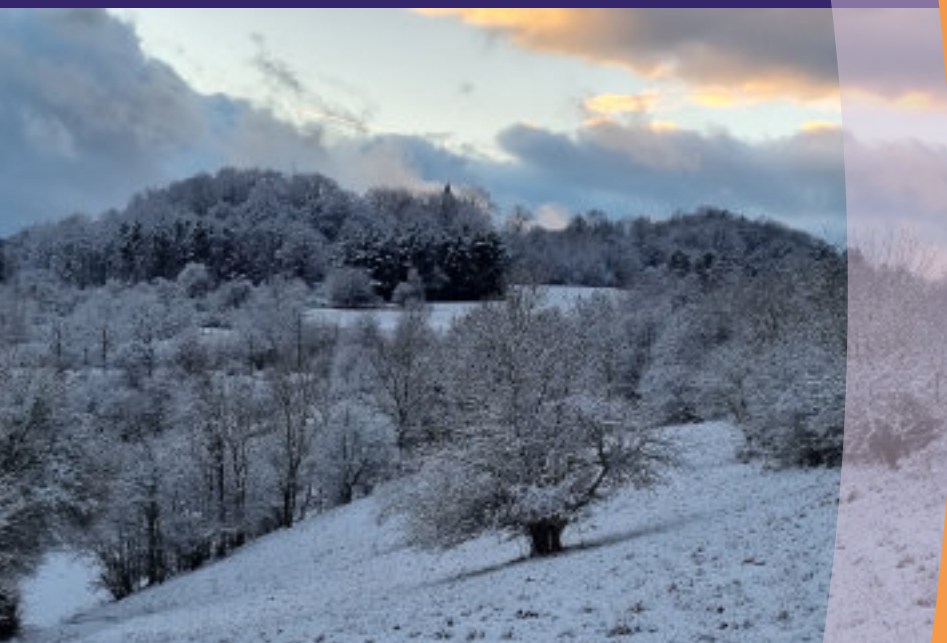


Kirchenbote Johanneskirche Burghaig & Laurentiuskirche Lehenthal

Februar - März 2025



Winter am Staffelberg mit Adelgundiskapelle

Konfirmandenamledung - Seite 2



Inhalt

Gemeinsame Pfarrei Burghaig-Lehenthal	2
Anmeldung zur Konfirmation	3
Passionsandachten	3
Gottesdienst zum Weltgebetstag	4
Spende für den Kirchenboten	4
Spende für Diakonie Bayern	5
Christenverfolgung im Überblick	6
Andacht	8
Religion für Neugierige	9

Laurentiuskirche Lehenthal	18
Freud und Leid	18
Einladungen zu Veranstaltungen	19
Rückblicke	20
Infos aus dem KV	22

Gottesdienstplan	24
Irgendwas mit Liebe	28

Johanneskirche Burghaig	10
Freud und Leid	10
Silberne Konfirmation	11
Aus KV und Pfarramt	11
Rückblicke	12
Neues vom Kindergarten	13
Kinderseite	14
Gruppen und Kreise	15
Mitarbeitende und Konfirmanden	16



Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Burghaig-Lehenthal Burghaiger Kirchweg 3 95326 Kulmbach-Burghaig www.johanneskirche-kulmbach.de

Redaktion: Pfarrer Holger Fischer (v.i.S.d.P.) Pfarrerin Diana Eschrich-Skoda

Redaktionelle Gestaltung: André Huber und Hans Wunderlich

Der Gemeindebrief für Burghaig und Lehenthal erscheint zweimonatlich.

Bildernachweis: Band: © Vturin S. aka Nemo/fotolia.de. Die anderen Bilder sind von privat, meist Pfr. Fischer, Pixabay und Gemeindebrief.evangelisch.de

Anmeldung zur Konfirmation 2026 in Burghaig/Lehenthal

Am Sonntag, 23.02.2025 feiern wir um 18.00 Uhr LOGO-Gottesdienst mit der Kirchenband in der Johanneskirche. Anschließend findet die Einschreibung/Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs 2025/26 statt.

Die anzumeldenden Jugendlichen besuchen mit ihren Eltern den Gottesdienst und kommen anschließend zur Anmeldung in den Gemeindesaal.

Außerdem ist der Taufschein des/der zu Konfirmierenden vorzulegen bzw. der Taufeintrag im Familienstammbuch.



Die Konfirmation 2026 in Lehenthal wird am Sonntag, 19.04.2026 gefeiert, die Konfirmation in Burghaig am Sonntag, 26.04.2026.

Der gemeinsame Unterricht beginnt für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden am Mittwoch, 21.05.2025, von 16.00 bis 18.00 Uhr und findet im Gemeindesaal Burghaig, Burghaiger Kirchweg 1 statt.

Passionsandachten - der kleine Gottesdienst nicht nur für Sonntagslangschläfer

Immer wieder hören wir, dass der Sonntagsgottesdienst für manche zu früh beginnt, weil am Wochenende der Sonntag der einzige Ausschlaf- und Familientag sei. Die Passionsandachten schaffen da eine prima Abhilfe!

Herzliche Einladung an alle Sonntagslangschläfer und an alle, die bewusst den Weg Jesu hinauf nach Golgatha im Herzen mitgehen und über seine Liebe zu uns nachdenken wollen. In den Wochen der Passionszeit halten wir für eine halbe Stunde Einkehr, jeweils am Dienstag, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal, Burghaiger Kirchweg 1. In diesem Jahr werden wir anhand von Bildern aus dem Gesangbuch über das Passionsgeschehen nachdenken!

Termine: 11.03., 18.03., 25.03., 01.04. und 08.04.2025 Es ergeht herzliche Einladung!





Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025

Herzliche Einladung für Freitag, 07.03.2025, 19.00 Uhr in der röm.-kath. St. Hedwigskirche Kulmbach, Am Galgenberg 15, um gemeinsam mit den Stadtgemeinden den Weltgebetstag zu feiern.



In unserer Pfarrei findet zum Weltgebetstag kein eigener Gottesdienst statt.

Spende für den Kirchenboten der Johanneskirche und der Laurentiuskirche

Herzlichen Dank an alle, die im Jahr 2024 für den Kirchenboten gespendet haben. Auf diese Weise konnten wir den erheblichen finanziellen Aufwand für unsere Gemeinde bewältigen. **Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsträger bei, und wir bitten Sie wiederum herzlich um einen Beitrag für das laufende Jahr.**



Unser Gemeindebrief erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren und ist neben der Homepage das wichtigste Medium zur Information für alle Mitglieder der Gemeinden in Burghaig und Lehenthal. Jährlich fallen Kosten in Höhe von ca. 2.400 Euro an. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende, damit wir Sie auch künftig mit den notwendigen Infos und Nachrichten aus dem Gemeindeleben versorgen können.

Natürlich können Sie auch direkt im Pfarramt einen Beitrag in bar für den Kirchenboten abgeben.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön im Voraus!

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

40% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911 9354 -314, a.humrich@diakonie-bayern.de



Wir bitten Sie um Spenden zur Frühjahrssammlung auf folgendes Konto:

Pfarramt Burghaig bei der Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN: DE 93 77 15 0000 0000 20 72 90

Vorbereitete Überweisungsträger liegen in der Kirche aus.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Weltverfolgungsindex 2025 – Christenverfolgung im Überblick



Trotz mehrfacher Flucht weiter im Dienst: Pastor Yang* aus Myanmar ist dankbar für Gebet (*Name geändert) Foto: Opendoors

(Open Doors, Kelkheim) – Am 15. Januar hat Open Doors den Weltverfolgungsindex (WVI) 2025 veröffentlicht. Die jährlich aktualisierte Rangliste zeigt auf, in welchen Ländern Christen weltweit am härtesten verfolgt werden. Gewalt spielt dabei eine immer größere Rolle. Auch andere Faktoren wie staatliche Restriktionen und gesellschaftliche Ausgrenzung setzen Christen unter großen Druck. Ein Beispiel hierfür ist das zentralasiatische Kirgisistan (Platz 47). Es ist eines von zwei „Neueinsteigern“ auf der Liste und gleichzeitig das Land, in dem sich die Situation weltweit am stärksten verschlechtert hat. Im vergangenen Jahr hat die kirgisische Regierung restriktive Gesetze zur Regulierung der Religion deutlich konsequenter als zuvor durchgesetzt. In der Folge wa-

ren eine Reihe von Kirchen gezwungen, ihre Treffen einzustellen.

Weitere aktuelle Entwicklungen in Stichpunkten

- Die härteste Verfolgung von Christen herrscht unverändert in Nordkorea (1).
- Jemen (3) und Myanmar (13): Die herrschenden Bürgerkriege haben zu einem deutlichen Anstieg der Gewalt gegen Christen geführt. Aufgrund der fehlenden Rechtsstaatlichkeit sinkt die Hemmschwelle. Mehr Übergriffe gegen die christliche Minderheit sind die Folge.
- Afrika südlich der Sahara: In 13 der hier liegenden 15 WVI-Länder wird das Ausmaß von Gewalt als „extrem hoch“ eingestuft. Eine zentrale

Ursache dafür ist der wachsende Einfluss islamistischer Gruppierungen, aus deren Sicht Christen kein Lebensrecht haben.

- Kirchen werden immer stärker in den Untergrund gedrängt: In ganz Afghanistan (10) gibt es, ähnlich wie in Somalia (2), schon seit Jahren keine offizielle Kirche mehr; in Algerien (19) musste die letzte protestantische Kirche im vergangenen Jahr ihre regulären Gottesdienste einstellen. Und in China wird die zwischenzeitliche Duldung der offiziell verbotenen Hauskirchen mehr und mehr zu einer fernen Erinnerung.
- Rückgang der Gewalt gegen Christen. Auch das gibt es: Die Zahl gewaltsamer Angriffe auf Christen ging sowohl in Kolumbien (46) als auch in Indonesien zurück. Indonesien fiel dadurch aus den ersten 50 Ländern des Index. Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich abgesehen vom Faktor Gewalt die Lage der Christen dort nicht verbessert hat.

Trotz allem: Hoffnungsvoller Ausblick

Hoffnung findet Markus Rode, Leiter von Open Doors, in einer anderen Beobachtung: „Ich bin dankbar, dass Millionen verfolgter Christen ihren Glauben nicht aufgeben, auch wenn bereits viele

Christen in westliche Länder geflohen sind. Sie brauchen jedoch dringend unser Gebet.“

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit sind weltweit mehr als 380 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.



Andacht zum Monatsspruch im Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.
Welch ein ermutigendes Wort hat unser Monatsspruch für uns bereit:

Gott tut mir kund den Weg zum Leben.
Er hat uns nicht nur das Leben geschenkt, sondern er zeigt uns auch den Weg zu einem Leben, das er sich von uns wünscht, ein Leben in der Liebe zu ihm und unseren Mitmenschen. Jesus ist uns diesen Weg vorausgegangen. Er hat uns gezeigt, was Liebe und Barmherzigkeit vermögen, wie Menschen in seiner Nähe aufatmen und neu beginnen konnten, wie Kranke heil wurden an Leib und Seele, Arme und Schwache Annahme und Wertschätzung erfuhren. Das Leben, zu dem uns Gott führen will, ist nicht immer so, wie wir es uns erträumt oder ausgemalt haben. Es kann auch sein, dass der Weg in die Tiefe führt und jeder Schritt schwer und schmerzlich wird.

Doch immer darf ich wissen, dass einer mit mir geht, der das Ziel schon kennt. Das mag auch der Psalmbeter erfahren haben, darum kann er freudig sprechen: Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ihre/Eure
Pfarrerin Diana Eschrich-Skoda



für Neugierige RELIGION

SOLL MAN FÜR SEINEN GLAUBEN STERBEN?

„Märtyrer“. Was ist damit gemeint?

Übersetzt heißt es „Zeuge“. Die Bibel nennt so die Augenzeugen der Auferstehung Jesu Christi. Die Frauen und Männer, denen der Gekreuzigte nach Ostern erschienen ist, bezeugen dieses Wunder. Sie sollen einen neuen Glauben verkündigen.

Keineswegs ist anfangs damit ein Gebot verbunden, dafür freiwillig in den Tod zu gehen, wie es ihr Messias getan hat. Doch mit ihrem Bekenntnis lösen diese Christen auch Widerstand aus, werden verfolgt, sogar getötet. Ihre Zeugenschaft ist mehr als eine Sache von Worten. Sie erfasst ihr ganzes Leben – ja, führt zu dessen gewaltsamen Ende.

Ein Kult entwickelte sich: die Verehrung der heiligen Märtyrerinnen und Märtyrer. Das konnte auch zu Übertreibungen führen. Fanatiker wollten die eigene Hinrichtung erzwingen, aus Ruhmsucht und um im Jenseits besonders belohnt zu werden. Dagegen versuchte die Kirche anzugehen: Niemand muss für den Glauben sterben, Christen sollen das Martyrium auf sich nehmen, wenn es unvermeidlich ist, aber sie dürfen es nicht anstreben. Wer für seinen Glauben stirbt, soll dies aus Liebe zu Gott und den Nächsten erleiden, aber nicht, weil er oder sie das Leben nicht zu schätzen weiß.

Auf die ersten Märtyrer sollten noch viele weitere folgen. So ging die mittelalterliche Kirche unbarmherzig gegen „Ketzer“ vor und die Papstkirche bekämpfte mit Gewalt die Anhänger der Reformation. In deutlich geringerem Maße, aber eben auch, ließen die Obrigkeiten des Mehrheitsprotestantismus Abweichler leiden.

Es ist ein Segen, dass die modernen Prinzipien der Glaubensfreiheit und der Toleranz das Martyrium unnötig gemacht haben. Für seinen Glauben soll niemand sterben, jeder darf ihn frei bezeugen. So hätte die Geschichte enden können. Dann kam das 20. Jahrhundert. Totalitäre Ideologien stellten erneut die Gläubigen vor die Alternative, ihrer Wahrheit treu zu bleiben, sie zu verbiegen oder sich von ihr abzuwenden. Wenige waren bereit, den Tod auf sich zu nehmen, um ein Zeugnis abzulegen. Viele ihrer Namen und Geschichten wurden inzwischen aufgeschrieben.

Mit dem Frieden schwand im Protestantismus das Bewusstsein für die Bedeutung des Martyriums, bis es plötzlich allen wieder vor Augen stand: Islamisten töten in Terrorattacken und Bürgerkriegen andere Muslime, Christen und Juden, um damit ihren Glauben zu bezeugen und einen Lohn im Himmel zu empfangen.

Im christlichen Sinne ist ein Märtyrer das Gegenteil eines Gewalttäters. Sein Zeugnis besteht darin, dass er für seinen Glauben nicht tötet, sondern Gewalt erleidet – nicht, weil er sein Leben verabscheut, sondern weil er Jesus Christus, dem ersten Märtyrer, nachfolgt. Sein Ende ist einsam. Wenn andere Christen sich an ihn erinnern, können sie daraus Kraft und Orientierung für ihren eigenen Glaubensweg gewinnen – ohne hoffentlich selbst Gewalt erleiden zu müssen. JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Holger Fischer

Holger.Fischer@elkb.de

Tel.: 09221 1004

Fax: 09221 924988

Pfarramtssekretärin

Renate Pietruska

pfarramt.johannes.ku@elkb.de

Bürostunden der Sekretärin:

Mi.: 15.00 bis 18.00 Uhr

Do.: 09.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 09221 1004

Fax: 09221 924988

Vertrauensfrau:

Astrid Schmitt, Mobil: 0178 4999973

Mesner/-innen:

Jutta Heierth, Tel.: 09221 4123

Günther Oehrlein, Tel.: 09221 3652

Anita Hering, Tel.: 09221 81100

Ralph Partridge, Tel.: 09221 877417

Uta Poerschke, Tel.: 09221 8784422

Johanneskindergarten

Linda Prell

Kindergartenleiterin

DIE KITA gemeinnützige GmbH

Johanneskindergarten Burghaig

Burghaiger Kirchweg 5

95326 Kulmbach

Tel.: 09221 2358

Fax: 09221 6078330

E-Mail: Johanneskirche@die-kita.de

Gabenkonto bei der

SPK Kulmbach-Kronach

IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

BIC: BYLADEM1KUB

Freud und Leid

Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt rechtzeitig in Verbindung.

Silberne Konfirmation am 6. Juli 2025 Jahrgänge 1999 und 2000

Herzliche Einladung an die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1999 und 2000!

Aufgrund geringer werdender Teilnehmerzahlen hat der Kirchenvorstand beschlossen, jeweils zwei Jahrgänge zusammenzufassen und die Silberne Konfirmation gemeinsam zu begehen.

Den **Festgottesdienst feiern wir am 06.07.2025 um 9.30 Uhr (!)**.

Alle Jubilarinnen und Jubilare werden noch gesondert angeschrieben. Es können auch Personen teilnehmen, deren Konfirmationsgemeinde zu weit entfernt ist und die daher gerne in Burghaig mitfeiern möchten.

Den Termin bitte unbedingt vormerken und weitersagen!



Aus Kirchenvorstand und Pfarramt

Vorsitz im Kirchenvorstand:

Vorsitzender gem. Art. 23 der Kirchenverfassung ist der mit der pfarramtlichen Geschäftsführung Beauftragte. Der KV kann mit der Mehrheit seiner Stimmberechtigten Mitglieder eine abweichende Regelung über den Vorsitz beschließen. Der KV beschließt einstimmig, dass **Pfarrer Holger Fischer weiterhin den Vorsitz innehat**.

Wahl der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson:

Astrid Schmitt wurde zur Vertrauensfrau und **Michael Drechsler** wurde zum stellvertretenden Vertrauensmann in schriftlicher und geheimer Wahl vom KV in diese Ämter gewählt.

Benennung und Beteiligung des Finanzbeauftragten:

Robert Stoll als bisheriger Finanzbeauftragter hat sich bereiterklärt, dieses Amt weiterhin auszuüben. Der Kirchenvorstand stimmt dem zu und dankt herzlich dafür.

Gemeinsame Rüstzeit der Kirchenvorstände:

Die Kirchenvorstände aus **Burghaig, Lehenthal und Melkendorf** verbrachten vom 24.01. bis 26.01.2025 ein gemeinsames Wochenende in Neuendettelsau. Diese Rüstzeit wird die weitere Zusammenarbeit in den Gemeinden vertiefen und dient vor allem dazu, sich nach den Neuwahlen noch besser kennenzulernen.



Rückblicke

Krippenspiel mit über 40 Mitwirkenden

Ob als Schauspielerin oder als singender Engel, als Rollentrainerin (mit Engelsgeduld) oder als Dirigentin (mit musikalischem Impetus), ob als Musizierende oder als Beleuchter, ob Mischpultbedienerin (mit schneller Reaktion) oder Requisitenbeschaffer: Alle haben zusammengeholfen, um heuer wieder ein schönes Krippenspiel auf die Beine und in die Johanneskirche zu stellen. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben – Kleine und Große!



Abschlusstreffen Aktive Runde ab 50

Wie bereits im letzten Kirchenboten angekündigt, hat sich die **Aktive Runde** ein letztes Mal getroffen. Pfarrer Fischer dankte **Gabi Walter, Walburga Zieger und Jutta Heierth** von Herzen und überreichte für deren vielfältigen Einsatz ein Geschenk. Nach einer adventlichen Abendmahlsfeier in der Johanneskirche trafen sich alle noch zum gemütlichen vorweihnachtlichen Beisammensein im Gemeindesaal.

Wie sich die zukünftige Seniorenarbeit in unserer Gemeinde gestaltet, wird der neugewählte Kirchenvorstand bedenken.



Neues aus dem Johanneskindergarten Burghaig

Liebe Gemeinde, das alte Jahr verabschiedeten wir mit einer tollen Weihnachtsfeier. Das Christkind beschenkte die Kinder reich mit neuen Tonie-Figuren und verschiedenen Spielen, um die kognitive sowie motorische Entwicklung zu fördern. Der Förderverein hatte sich als Weihnachtsüberraschung für die Kinder ein wunderschönes neues Sofa für das Rollenspielszimmer ausgedacht. Hier können sie jetzt in Ruhe die neuen Tonie-Geschichten anhören oder in den Büchern schmökern.



Die Wackelzähne besuchten die Burghaiger Grundschule und schnupperten schon mal in eine Unterrichtsstunde. Auch die Schulturnhalle wurde erkundet. Die Kinder tobten sich an den Ringen und Seilen aus, probierten vieles und hatten vor allem viel Spaß dabei.

In einer Kinderkonferenz machten sich die Kinder Gedanken, wie sie für dieses Jahr die Faschingsfeier gestalten wollen:

DIE KiTA

Da muss zum Beispiel überlegt werden, welche Speisen es am Buffet geben soll, wer dafür zuständig ist, wie die Gruppen geschmückt werden und vor allem auch, wie die Feier überhaupt ablaufen soll. Oft kommt noch einiges hinzu.



Sehr viele Überlegungen und Ideen sind da zusammengekommen. Mit Begleitung der Erzieherinnen erlebten die Kinder ihr Mitspracherecht, aber auch, wie viel „Arbeit“ es ist, alle Ideen umzusetzen. Nur gemeinsam kann so ein Fest gestaltet werden.

Ebenso werden alle Kinder aktiv bei der Planung des nächsten Familiengottesdienstes mit einbezogen. Wie sich schon zu Weihnachten zeigte, sind auch die Kleinsten gerne dabei und nehmen aktiv an Rollenspielen teil.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Kindergarten team



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was quälmt und hoppelt über die Wiese? Ein Karminechen!

Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60108-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Gruppen und Kreise

Frauenfrühstück

Mittwoch, 12. März 2025, 09.00 Uhr
Thema: Letzte Hilfe
Referentin:
Käthe Gonet (Hospizverein Kulmbach)

Auskunft bei Frau Müller-Wendland
Tel.: 5327

Neu: Bibelkreis für alle

am Freitag, ca. alle 4 Wochen
von 17.45 bis 19.15 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel. 1004

Kirchenjugend Burghaig

Mittwoch, von 18.00 bis 19.30 Uhr
Auskunft bei Hans Weiß
Tel. 8215444 oder 97723

Hauskreis Oehrlein/Partridge

Rosenweg 1,
Auskunft bei Beate Oehrlein
Tel. 3652

Unser Gemeindemotto:

*Wir wollen als einladende
Gemeinschaft
im Glauben an Jesus Christus
wachsen,
Gott von ganzem Herzen
lieben lernen,
mit unseren Gaben dienen und
Gottes befreiende Botschaft
weetersagen.*

Mitarbeitende und Konfirmanden

Kindergottesdienstteam

Mi., 12.03.2025, um 19.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

Besuchsdienstkreis

Mi., 26.03.2025, um 17.30 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

Konfirmandenkurs

Mi., wöchentlich
(außer in den Ferien)
von 16.00 bis 18.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel.: 1004



Musik

Kirchenchor

Mo., um 19.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Traudel Schwägele
Tel.: 84411

Posaunenchor

Mi., um 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Helmut Bock
Tel.: 74935

Teenieband

Mi., um 19.00 Uhr nach Absprache
Ansprechpartnerin: Silvia Schnabel
Tel.: 83616

Musikteam

nach Absprache
Ansprechpartnerin: Doris Dregelies
Tel.: 6919993

Band

nach Absprache
Ansprechpartnerin: Silvia Schnabel
Tel.: 83616



Wir sind für Sie da

Laurentiuskirche Lehenthal

Lehenthal 23
95326 Kulmbach

Pfarrerin Diana Eschrich-Skoda

pfarramt.lehenthal@elkb.de
Tel.: 09221 81554
Fax: 09221 879484

Pfarramtssekretärin

Dagmar Wallmann-Grühn
Bürostunden der Sekretärin:
Mi., 14.00 bis 16.00 Uhr

Vertrauensfrau

Brigitte Grüger
Tel.: 09223 944155
Mobil: 0171 9355414

Mesnerin

Theresa Skoda
über Pfarramt erreichbar

Gabenkonto bei der
VR Bank Oberfranken Mitte,
IBAN: DE38 7719 0000 0002 8101 90
BIC: GENODEF1KU1

Freud und Leid

Kirchlich bestattet wurde:

Gertraud Textores, 71 Jahre, Gemlenz
Bernd Witzgall, 61 Jahre, Baumgarten

Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt rechtzeitig in Verbindung.

Einladung zu besonderen Veranstaltungen

Bibelstunden

Auch in diesem Winter finden in **Baumgarten und Grafendobrach** Bibelstunden statt. Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Gottesdienstanzeiger.

Baumgarten:

Jeweils am Dienstag, 11.02.2025 und 11.03.2025, um 19:00 Uhr im Feuerwehrschulungsraum.

Grafendobrach:

Jeweils am Donnerstag, 13.02.2025 und 06.03.2025, um 19:00 Uhr im Gasthaus Dobrachquelle.

Familiengottesdienste

Am **23. Februar 2025** findet um **10:00 Uhr** in Lehenthal ein Familiengottesdienst mit einer Geschichte und einer Aktion für Kinder statt.

Der Gottesdienst am **Ostersonntag, 20. April 2025, um 10:00 Uhr** wird als Familienfestgottesdienst gefeiert.

Herzliche Einladung an Groß und Klein!





Rückblicke

Gelungener Adventnachmittag

Am 2. Advent trafen sich zahlreiche Besucher/-innen zu gemütlichen und besinnlichen Stunden im Dorfgemeinschaftshaus. Der Kirchenchor trug adventliche Lieder vor, es wurden Geschichten gehört und miteinander gesungen. Am Ende der rundum gelungenen Veranstaltung hielt Pfarrerin Diana Eschrich-Skoda eine Andacht zur Jahreslosung 2025 (Prüft alles und behaltet das Gute! 1. Thessalonicher 5.21).



Advents- und Weihnachtszeit

Bis Weihnachten wurde gesungen, fleißig geprobt und die Kirche geschmückt.

Für unsere Ulli, unseren Motor im Kirchenchor gab es bei der letzten Probe vor der Christmette ein Entspannungspackage.



Eindrucksvolle Christvesper

Am Heiligen Abend begeisterten Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde mit ihrem Krippenspiel. Kirchen- und Posaunenchor sowie ein Musikensemble sorgten zusammen mit der Orgel für eine festliche musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.





Infos aus dem Kirchenvorstand

Im Festgottesdienst am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand ins Amt eingeführt und der bisherige verabschiedet.



Vorne von links Heike Braun, Stefan Mertel und Gisela Hempfling.
Herzlichen Dank für eure Gedanken und die Aktivitäten für unsere Gemeinde.



Im neuen Kirchenvorstand sind aktiv:
Vorne von links Susanne Dippold, Eva Schöffel und Brigitte Grüger
Hintere Reihe von links Pfarrerin Eschrich-Skoda, Alexander Hugel, Michael Degelmann, Ulrike Limmer und Lothar Hübner. Nicht auf dem Bild: Katrin Kielmann.

Wir wünschen Gottes Segen für die anstehende, sechsjährige Amtszeit und allzeit gute Ideen und Entscheidungen.

Zwischenzeitlich hat der neue Kirchenvorstand die Arbeit aufgenommen:
Zur Vertrauensperson des Kirchenvorstandes wurde Brigitte Grüger gewählt. Ihr Stellvertreter ist wie bereits in den vergangenen 6 Jahren Lothar Hübner.

Kirchgeld 2024

Das Kirchgeld erbrachte 1683.- Euro zzgl. Spenden.
Wir danken allen, die gezahlt und gespendet haben und denen, die bei der Sammlung geholfen haben.

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2025** vom 5. März bis 21. April heißt **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**.





Sonntag, 02. Februar Letzter Sonntag nach Epiphantias
Samstag, 08. Februar
Sonntag, 09. Februar 4. So. v d. Passionszeit
Dienstag, 11. Februar
Donnerstag, 13. Februar
Freitag, 14. Februar
Sonntag, 16. Februar Septuagesimä
Samstag, 22. Februar
Sonntag, 23. Februar Sexagesimä
Sonntag, 02. März Estomihi
Donnerstag, 06. März

Johanneskirche Burghaig
9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein im Einzelkelch) 10.30 Uhr Kindergottesdienst
9.00 Uhr Moderner Gottesdienst mit Teenieband und Taufmöglichkeit 10.30 Uhr Kindergottesdienst
19.30 Uhr Jesus unplugged (Jugendgottesdienst)
9.00 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst
18.00 Uhr Wochenschluss und Sonntagsbegrüßung
10.30 Uhr Kindergottesdienst 18.00 Uhr LOGO -der ganz andere Gottesdienst mit der Kirchenband; anschl. Anmeldung der Konfirman- den 2026
10.30 Uhr Gottesdienst

Laurentiuskirche Lehenthal
10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst
19.00 Uhr Bibelstunde in Baumgarten
19.00 Uhr Bibelstunde in Grafendobrach
10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Kindergottesdienst
10:00 Uhr Familiengottesdienst mit einer Mitmachaktion
9.00 Uhr Gottesdienst
19.00 Uhr Bibelstunde in Baumgarten

St. - Aegidius Melkendorf
9.00 Uhr Gottesdienst
17.00 Uhr Abendgottesdienst
9.00 Uhr Gottesdienst
9.00 Uhr Gottesdienst
9.00 Uhr Gottesdienst



	Johanneskirche Burghaig
Samstag, 08. März	
Sonntag, 09. März Invokavit	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Johanneskindergarten
Dienstag, 11. März	19.30 Uhr Passionsandacht
Sonntag, 16. März Reminiszere	10.30 Uhr Gottesdienst mit Band und Vorstellung der Konfirmanden 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Dienstag, 18. März	19.30 Uhr Passionsandacht
Sonntag, 23. März Okuli	10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft im Einzel- kelch) 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Dienstag, 25. März	19.30 Uhr Passionsandacht
Sonntag, 30. März Lätare	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Dienstag, 01. April	19.30 Uhr Passionsandacht
Sonntag, 06. April Judika	9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Dienstag, 08. April	19.30 Uhr Passionsandacht
Samstag, 12. April	
Sonntag, 13. April	9.00 Uhr Moderner Gottesdienst mit dem Musikteam

Laurentiuskirche Lehenthal	St. - Aegidius Melkendorf
	17.00 Uhr Abendgottesdienst
09.00 Uhr Gottesdienst	
19.00 Uhr Bibelstunde in Baumgarten	
9.00 Uhr Gottesdienst 9.00 Uhr Kindergottesdienst	
9.00 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
	9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; Einführung von Jürgen Dippold, Diakonie Kulmbach durch Dekan Friedrich Hohenberger
10.30 Uhr Gottesdienst 10:30 Uhr Kindergottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
	17.00 Uhr Konfirmandenbeichte
10.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Konfirmation



“IRGENDWAS MIT LIEBE”

WWW.JESUSUNPLUGGED.DE



DER KULMBACHER JUGENDGOTTESDIENST

VERANSTALTER: CJB; CVJM; EC; EFG KULMBACH; EJ KULMBACH;
JESUS LIVE GEMEINDE; SBK DES MGF



14.02.2025
UM 19.30 UHR

JOHANNESKIRCHE
BURGHAIG

MIT
SIMON
GEISSENDÖRFER

